Bezirk Küssnacht

Amtlicher Bericht aus dem Rathaus

Bezirk Küssnacht
Seeplatz 2/3, Postfach 176
6403 Küssnacht am Rigi

Telefon: 041 854 01 81
Telefax: 041 850 15 49

bezirk@kuessnacht.ch
www.kuessnacht.ch

Mobile Info 60+

Infobus 60+ am Küssnachter Samschtig Märt

Die Mobile Info 60+ des Schweizerischen Roten Kreuzes bietet Information und Beratung zu den vielfältigen Angeboten für ein gesundes Altern. Der Infobus steht am 28. Mai 2022 für die Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Küssnacht bereit.

Fachpersonen informieren und beraten ältere Menschen und ihre Angehörigen am Küssnachter Samschtig Märt über ein gesundes Altern. Der Infobus 60+ des Schweizerischen Roten Kreuzes steht am 28. Mai 2022 zwischen 8.30 und 11.30 Uhr in der Chlausjägergasse.

Informationen aus erster Hand: Der Infobus 60+ kommt nach Küssnacht.

Anlaufstelle für Altersfragen «Info-Punkt-Zäme» unterstützt

In der Mobilen Info 60+ befindet sich Informationsmaterial von verschiedenen Fachorganisationen des Alters- und Gesundheitsbereichs. In Küssnacht wird der Infobus von der Anlaufstelle für Altersfragen «Info-Punkt-Zäme» (IPZ), die über lokale Angebote informiert, unterstützt.
Die Anlaufstelle für Altersfragen IPZ steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Küssnacht ganzjährig zur Verfügung. Sie befindet sich im Monséjour – Zentrum am See an der Quaistrasse 2 in Küssnacht.
Die Öffnungszeiten der Anlaufstelle und weitere Informationen zu Altersfragen erhalten Sie auf der Internetseite www.kuessnacht.ch/alter, über die Telefonnummer 041 850 08 66 und über alter@kuessnacht.ch.

Kantonales Aktionsprogramm

Die Mobile Info 60+ ist ein Projekt im Rahmen des Kantonalen Aktionsprogramm für Gesundheitsförderung und Prävention im Alter. Die Finanzierung wird überwiegend von Gesundheitsförderung Schweiz und durch dem Kanton Schwyz gewährleistet.
Das Schweizerische Rote Kreuz leitet das Projekt Mobile Info 60+. Der Infobus ist im ganzen Kanton Schwyz auf Tour.
Weitere Informationen sind auf www.srk-schwyz.ch/srk-infobus erhältlich.

«Zäme is Alter»: Generationen-Palaver

Über die Themen Alter und Vielfalt diskutiert

Auf Anregung aus der Bevölkerung luden die Projektverantwortlichen von «Zäme is Alter» am 11. Mai 2022 zu einem Generationen-Palaver in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche in Küssnacht ein.

Drei Generationen diskutierten zum Thema Alter und Vielfalt. Es entstand ein reger Austausch auf Augenhöhe zu veränderten Altersbildern, sorgender Gemeinschaft, Respekt und Altersdiskriminierung. Der Luzerner Gerontologe Tomas Kobi eröffnete den Abend mit der Frage: «Was verbindet ihr mit dem Begriff Alter und alt sein?»
Spontan wurden Stützstümpfe und Rollator oder E-Bike und Reiselust genannt. In der intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema sahen sich Anwesende konfrontiert mit Stigmatisierung stereotypisierten Verhalten wie Vergesslichkeit, Langsamkeit und Inflexibilität als Diskriminierung im Alter.

Vielfältiger, aber nicht einfacher

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 21 bis 67 Jahre waren sich einig: Das Alter ist vielfältiger geworden, aber nicht einfacher. Die höhere Lebenserwartung teilt das Alter neu in Jungsenioren, Senioren und Hochbetagte ein. Die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten fordern Verständnis zwischen Jung und Alt. So wurde rege über die Hindernisse in der sozialen Teilhabe durch mangelnde digitale Kenntnisse beim Ticketkauf von Konzertkarten und Fahrkarten oder Hotelbuchung für ältere Menschen beklagt. Auch wenn sich in diesen Bereichen eine gewisse Distanz zeigt, so hat sich in der Covid-Pandemie eine grosse Solidarität unter den Generationen gezeigt.

Ermutigungen im Alter

Achtsamkeit gegenüber den älteren Menschen und Respekt ihrer Selbstbestimmung brachte die junge Generation für eine gut funktionierendes Miteinander ein. So wurde abschliessend des konstruktiven Dialogs das Akzeptieren des eigenen Alters, das Behalten des Selbstwertgefühls und das stete neugierig Bleiben als Ermutigungen im Alter mitgegeben.

Das Projekt «Zäme is Alter»

Unterstützungssystem für daheim lebende ältere Menschen im Bezirk Küssnacht.

Einfacher und niederschwelliger Zugang zu den Angeboten bei der

Anlaufstelle «Info-Punkt-Zäme»
Monséjour – Zentrum am See
Quaistrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon 041 850 08 66
alter@kuessnacht.ch
www.kuessnacht.ch/alter

Zwei Generationen im Gespräch: Gegenseitiges Verständnis und Solidarität sind wichtig.

Förderung der Integration im Bezirk

Ein Brückenbauer-Netzwerk löst die Kommission Integration ab

Im Bezirk Küssnacht hat die Kommission Integration die Integrationsförderung während vieler Jahre geprägt und vorangebracht.

Viele Angebote, die die Integration von Menschen ausländischer Herkunft unterstützen, wurden von der Kommission Integration (ehemals Kulturennetz) entwickelt und haben sich bis heute bewährt, so zum Beispiel die Schlüsselpersonen des Bezirks.

Die Integration als fester Bestandteil in den Regelstrukturen

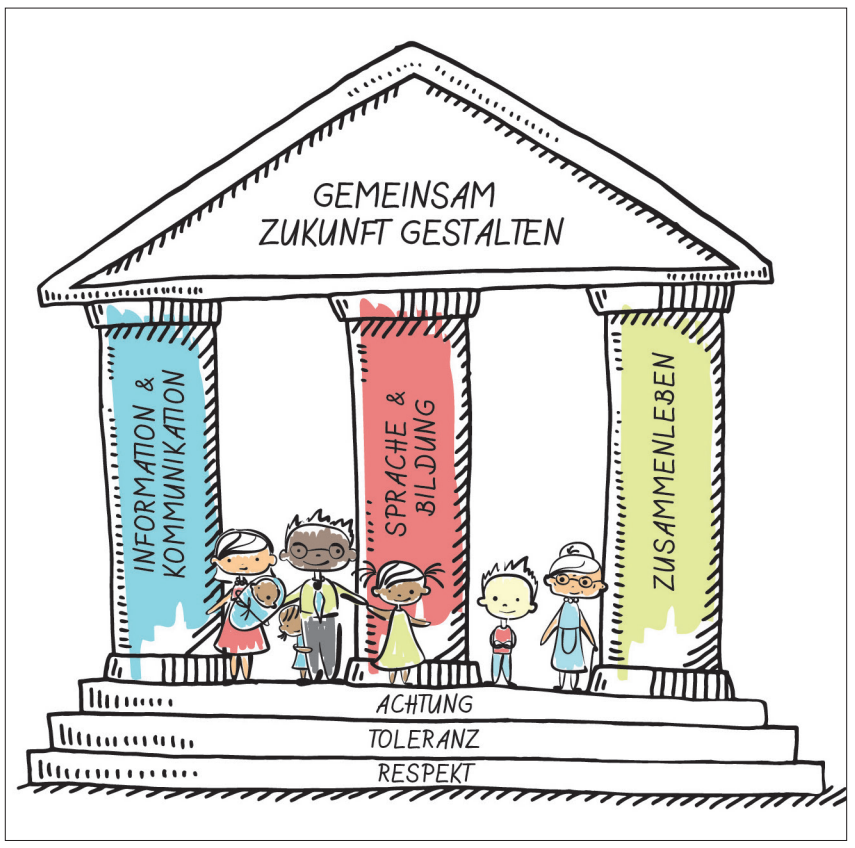
Auch dank des Engagements der Kommission Integration wurde die Förderung der Integration zunehmend fester Bestandteil der Angebote in den Regelstrukturen (z.B. Deutschkurse für Erwachsene der Bezirksschulen Küssnacht). Dadurch veränderten sich gleichzeitig die Aufgaben und Zuständigkeiten in der Integrationsförderung im Bezirk.

Neues Modell für die Förderung der Integration im Bezirk

Die Kommission Integration hat diese Entwicklungen analysiert und dem Bezirksrat eine Anpassung der aktuellen Integrationsarbeit vorgeschlagen. Gleichzeitig hat die Kommission Integration zugunsten des neuen Modells der Integrationsförderung ihre Auflösung angeboten. Der Bezirksrat hat dem neuen Modell zugestimmt. Damit wird die Kommission Integration auf das Ende der aktuellen Legislaturperiode per 30. Juni 2022 aufgelöst.

Neues Brückenbauer-Netzwerk wird aufgebaut

Die zukünftige Integrationsförderung stützt sich in erster Linie auf ein Brückenbauer-Netzwerk, das es aufzubauen gilt. Alle Personen, Vereine und Organisationen, die bereits heute einen direkten oder indirekten Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Bezirk Küssnacht leisten, werden eingeladen, ein Teil dieses Netzwerkes zu werden und sich aktiv einzubringen.



Integrationsförderung Die Organisation im Bezirk

Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen des Bezirks erhält den Auftrag, das Netzwerk zu unterstützen und zu fördern.
Sie stellt jährlich ein Programm mit Fachtagungen, Netzwerktreffen und Veranstaltungen für Migrantinnen, Migranten, Freiwillige und Fachpersonen zusammen, das die Integration und die Integrationsarbeit aller Akteure unterstützen soll.
Die Integrationsförderung wird strategisch vom Ressort Soziales und Gesellschaft unter Einbezug des Ressorts Bildung geführt.

Kulturelle Vielfalt: Abschlussarbeit und Auftakt zugleich

Die Veranstaltung der Kulturellen Vielfalt, die am 25. Juni 2022 stattfinden und von der Kommission Integration organisiert wird, ist einerseits die Abschlussarbeit der Kommission Integration und gleichzeitig der Auftakt für die zukünftige Integrationsförderung.
Denn die Integration kann nur gelingen, wenn alle einen Beitrag leisten und gemeinsam die Zukunft gestalten, wie es im Leitbild Integration des Bezirks beschrieben wird (vgl. Bild oben).

Integration ist weiterhin wichtig

Der Kommission Integration ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Integrationsförderung im Bezirk Küssnacht weiterhin einen wichtigen Stellenwert erhält und von allen mitgetragen wird.